

Urlauben, wo einst Stars über die Kinoleinwand flimmerten

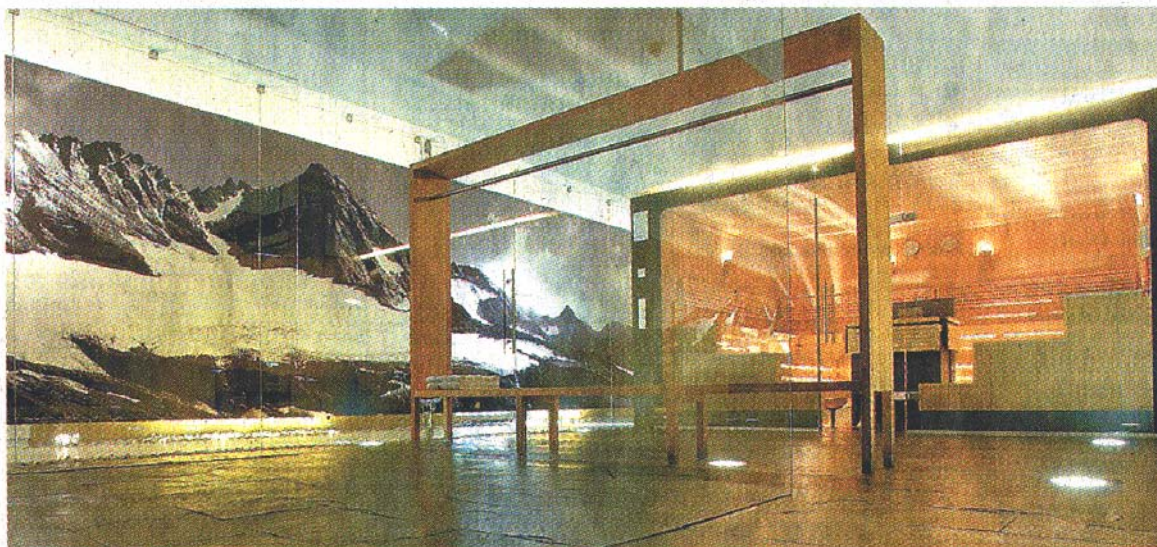
In Matriei entstand aus dem alten Kinosaal ein Hotel mit besonderer Atmosphäre

EGMONT KOHLHOFER

Matriei i.O. – Mit dem kürzlich abgeschlossenen Um- und Zubau des Hotels Niederegger wurde ein weiteres Kapitel im Umbaubuch des traditionellen Hauses im Zentrum der Marktgemeinde geschrieben. „Unser Haus hat sich in den letzten 100 Jahren vom kleinen Gasthaus mit einem schönen Zimmer und zwölf Strohsäcken zu einem 75-Betten-Hotel gemauert“, freut sich die Hoteliersfamilie Hradecky.

Nachwachsender Baustoff

In den letzten Monaten wurde nach den Plänen des Architekturbüros Madritsch und Pfurtscheller (Lienz-Innsbruck) der ehemalige Kinosaal renoviert und großzügig erweitert. Dabei blieben die alten Mauern erhalten, wurden mit Lehm verputzt und mit einer Niedrigenergieheizung ausgestattet. Dort, wo einst Stars über die Kinoleinwand flimmerten, entstanden besondere Hotelzimmer und eine exklusive Saunalandschaft. Der Neubau fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und vermittelt dank großzügig eingesetzter Glase-



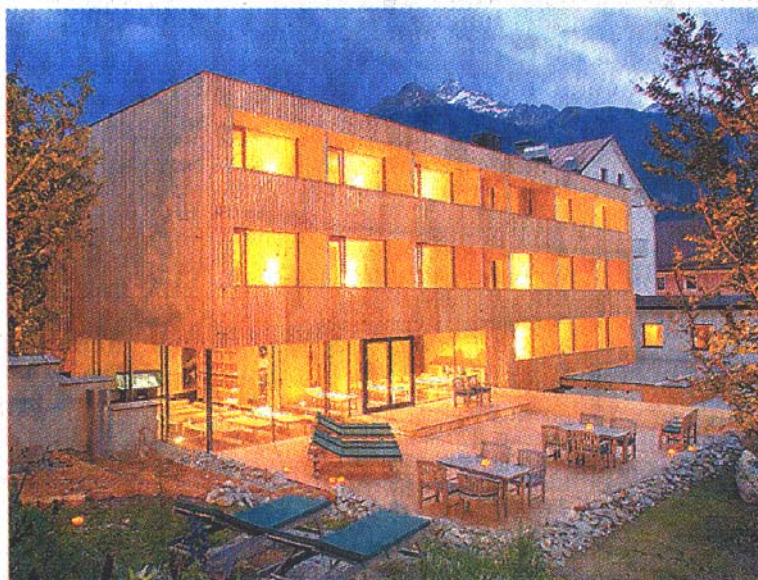
Der großzügig gestaltete Wellness- und Saunabereich befindet sich ebenfalls im alten Kino. Fotos: Profer & Partner

lemente das Gefühl, mitten in der Natur zu sein.

„Wir leben im Nationalpark. Daher haben wir uns für den Baustoff Holz entschieden“, erklären die Wirtsleute. „In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro ist es gelungen, alle Anforderungen, die wir an unser Nationalparkhotel gestellt hatten, zu erfüllen.“

Hackschnitzel und Solar

Im Hinteregger setzt man auch auf nachhaltige Energienutzung. Hackschnitzelheizung mit Holz aus den eigenen Wäldern und im Sommer auf die Kraft der Sonne.



Der Hotel-Neubau fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.